

8. Motor aus

Wenn sich absehen lässt, dass Sie an einer roten Ampel oder am Bahnübergang länger als zehn Sekunden stehen, lohnt sich das Abstellen des Motors. Beim anschließenden Motorstart auf keinen Fall Gas geben.

9. Überlandverkehr

Je niedriger die Drehzahl und damit das Tempo, desto niedriger der Verbrauch – das gilt auch für Fahrten auf Landstraße und Autobahn. Als Orientierung können folgende Werte dienen:
→ auf Landstraßen maximal 80 km/h
→ auf Autobahnen maximal 120 km/h
Bei einer Geschwindigkeit über 100 Kilometer in der Stunde steigt der Spritverbrauch überproportional an.

10. Stromfresser ausschalten

Schalten Sie bei der Fahrt elektronische Extras wie die Klimaanlage nur bei Bedarf an – sie kann den Verbrauch im Stadtverkehr um bis zu 1,8 Liter pro 100 Kilometer erhöhen. Denken Sie daran, Stromfresser wie die Heckscheibenheizung auch wieder auszuschalten.



Weiterführende Informationen:

Auf der Seite www.spritsparwochen.de finden Sie neben einem Spritsparrechner auch Informationen zu Spritspartrainings in Ihrer Nähe.

Kostenlose Spritspartrainings bietet auch der Naturschutzbund Deutschland (NABU) in ausgewählten Städten an: www.sparsprit.info

Informationen rund um das Thema Verkehr und nachhaltige Mobilität bietet der Verkehrsclub Deutschland (VCD) auf seiner Website: www.vcd.org

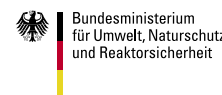


Die Kampagne **für mich. für dich. fürs klima.** klärt mit bundesweiten Aktionen über die Chancen jedes Einzelnen beim CO₂-Sparen auf. Gegenüber Politik und Wirtschaft vertritt sie die Interessen der

Verbraucher für einen Klimaschutz ohne Hürden. Unlautere Werbung mit Klimaschutzargumenten stoppt sie mit juristischen Mitteln.

Herausgeber: Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.
Inhaltlich verantwortlich: Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD)
www.verbraucherfuersklima.de

Gefördert durch:



verbraucherzentrale

Kostenlos und unabhängig: Fragen zur klimabewussten Mobilität beantwortet der Verkehrsclub Deutschland (VCD) am Telefon **0800 – 20 30 900** und im Internet www.verbraucherfuersklima.de

für mich. für dich. fürs klima. – eine Kampagne der Verbraucherzentralen mit:



Stand 08/09. Gedruckt auf 100% Recyclingpapier. Fotos: Marcus Gloger

verbraucherzentrale

Zehn Sprit-spartipps

Sprit sparen –
Klima schonen



Wer weniger Sprit verbraucht, schont Portemonnaie und Umwelt gleichermaßen. Nach Angaben des Bundesumweltministeriums könnten allein durch sparsameres Fahren jährlich rund fünf Millionen Tonnen CO₂ in Deutschland vermieden werden. Wenn Sie die folgenden Tipps beherzigen, können Sie Ihren Kraftstoffverbrauch um bis zu 30 Prozent reduzieren – und so leicht mehrere hundert Euro Tankkosten im Jahr sparen.

1. Kein Ballast im Auto

Sprit sparen beginnt schon vor dem Losfahren. Entrümpeln Sie Ihren Kofferraum, denn jedes zusätzliche Kilogramm Gewicht kostet Sprit. Ein unbeladener Skihalter erhöht den Verbrauch eines Mittelklassewagens um etwa einen Liter auf 100 Kilometer. Lagern Sie Ihren Dachgepäckträger daher besser im Keller als auf dem Autodach.

2. Reifen mit geringem Rollwiderstand

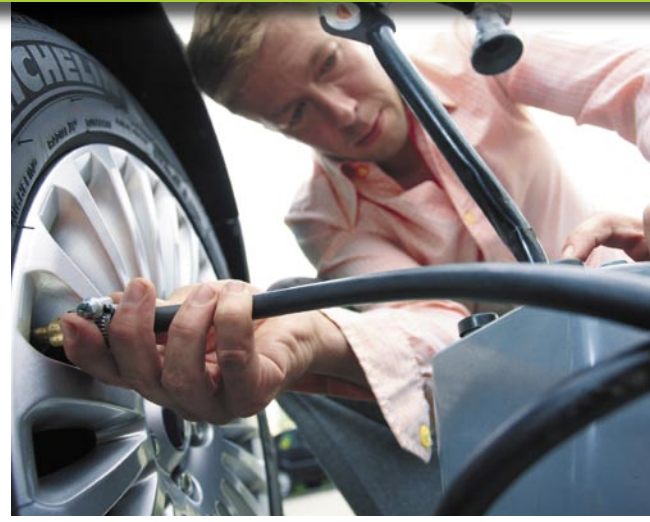
Verwenden Sie Leichtlaufreifen und fahren Sie immer mindestens mit dem Reifendruck, den der Autohersteller für das vollbeladene Fahrzeug bei Höchstgeschwindigkeit empfiehlt. Es darf auch noch ein bisschen mehr sein. Dem etwas härteren Fahrgefühl stehen ein deutlich geringerer Verbrauch, weniger Schadstoffe, mehr Bremssicherheit und weniger Reifenverschleiß gegenüber. Denken Sie auch daran, rechtzeitig von Winter- auf Sommerreifen zu wechseln. Übrigens: Breitreifen erhöhen den Verbrauch.

3. Kurzstrecken und Verschleiß vermeiden

Auf den ersten paar hundert Metern verbraucht ein kalter Motor bis zu 35 Liter pro 100 Kilometer, zudem ist der Verschleiß außerordentlich hoch. Daher gilt: Kurze Strecken lieber zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurücklegen. Besonders schädlich für Motor und Umwelt: Den Wagen im Stand warm laufen lassen. Schonend erreicht der Motor seine Betriebstemperatur, wenn es sofort nach dem Zünden losgeht und Sprit sparend gefahren wird. Lassen Sie beim Ölwechsel synthetische Leichtlauföle einfüllen. Diese haben bessere Schmier-eigenschaften. Das schützt vor Verschleiß und senkt den Verbrauch.

4. Niedrigtourig fahren

Je niedrigtouriger und je gleichmäßiger Sie fahren, desto sparsamer und Motor schonender ist Ihre Fahrweise. Das gilt entgegen aller Gerüchte für alle Autos, die in den letzten zwanzig Jahren gebaut wurden. 2.000 Umdrehungen pro Minute (U/min) reichen im Stadtverkehr in der Regel aus.



5. Schnell schalten

Schalten Sie schon nach einer Wagenlänge in den zweiten Gang. Im zweiten und dritten Gang kräftig Gas geben und spätestens bei 2.000 U/min in den nächsten Gang hoch schalten. Fahren Sie stets im höchstmöglichen Gang, das schont den Motor und ist hörbar leiser. Sie können bei Tempo 30 den dritten, bei 40 Kilometer in der Stunde den vierten und bei 50 den höchsten Gang einlegen.

6. Vorausschauend fahren

Jedes Anfahren und Beschleunigen verbraucht viel Sprit. Fahren Sie daher vorausschauend und halten Sie Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen - so gleiten Sie sicher im Verkehr mit. Nutzen Sie den Schwung Ihres Autos. Ist beispielsweise die nächste rote Ampel zu sehen, dann gilt: Gang raus oder Kupplung treten. So können Sie im Leerlauf weiterrollen. Bei kurzem Weg nehmen Sie sofort den Fuß vom Gas und fahren mit dem eingelegten Gang Richtung Ampel. Die Schubabschaltung stoppt die Spritzzufuhr, der eingelegte Gang bremst den Wagen allmählich ab. Ideal ist, wenn die Verzögerung so klappt, dass die Ampel umspringt, bevor Sie anhalten müssen.

7. Richtig Bremsen

Dass es notwendig sei, den Motor zum Mitbremsen einzusetzen, ist ein Mythos aus den Zeiten der Trommelbremse. Zurückschalten, um das Fahrzeug abzubremsen, ist nur bei starkem Gefälle angebracht. Zum Verzögern aus hoher Geschwindigkeit reicht es, den 4. oder 5. Gang eingelegt zu lassen und den Fuß vom Gas zu nehmen.

